Pressemitteilung

Landesvertretung
Berlin/Brandenburg

Verband der Ersatzkassen e. V.
Stresemannstraße 91
10963 Berlin
www.vdek.com
𝕏 @vdek_BER_BRA

4. Februar 2026

Projekt zur familiären Gesundheitsförderung insbesondere bei Alleinerziehenden wird weiterentwickelt

Berlin. Die vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg führt ihr Engagement zur Gesundheitsförderung von Getrennt- und Alleinerziehenden fort. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Projekt Familiäre Gesundheitsförderung – insbesondere bei Alleinerziehenden“ (FamGeF) soll im Februar das Folgeprojekt „Familiäre Gesundheitsförderung insb. bei Allein- und Getrennterziehenden“ (FamGeFö) starten.

Ziel des Projektes ist es, bestehende Erfahrungen systematisch weiterzuentwickeln und passgenaue Ansätze für die Praxis zu erarbeiten. Ein besonderer Fokus liegt künftig auf Allein- und Getrennterziehenden mit sozioökonomischen und gesundheitlichen Benachteiligungen, sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund. Neben der Perspektive der Betroffenen werden auch Fachkräfte aus den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Charlottenburg-Wilmersdorf einbezogen, um die Bedarfe und Unterstützungsstrukturen aus professioneller Sicht zu betrachten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, kommunale Angebote der Gesundheitsförderung bedarfsgerechter auszurichten und nachhaltig zu stärken.

„Als Verband der Ersatzkassen führen wir das Projekt weiter, weil wir gesehen haben, dass gezielte Prävention und alltagsnahe Unterstützung für Allein- und Getrennterziehende einen echten Unterschied machen kann“, sagt Rebecca Zeljar, Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg. „Uns ist wichtig, diese Ansätze nicht nur fortzusetzen, sondern gemeinsam

mit unseren Partnern weiterzuentwickeln – damit daraus langfristig tragfähige Lösungen entstehen, die vor Ort wirklich greifen."

Auswertung qualitativer und quantitativer Erkenntnisse im Fokus

Das Projekt wird in Kooperation mit wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen umgesetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Auswertung qualitativer und quantitativer Erkenntnisse, um Handlungsempfehlungen für die kommunale Praxis abzuleiten.

Mit dem Projekt sollen die Grundlagen für eine bedarfsgerechte, niedrigschwellige und nachhaltige Gesundheitsförderung von Alleinerziehenden weiter gestärkt werden.

Hintergrund zum Projekt

Die vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg hat in den letzten Jahren gemeinsam mit der Berlin School of Public Health und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. die Präventionsprojekte „Kind und Familie" (KiFa) und „Familiäre Gesundheit im Kiez"(FamGeKi) auf den Weg gebracht. Mit Abschluss der beiden Projekte wurden die von 2019 bis 2023 gewonnenen Erkenntnisse mit dem Projekt „Familiäre Gesundheitsförderung – insbesondere bei Alleinerziehenden" (FamGeF) im Bezirk Tempelhof-Schöneberg weitergeführt und ausgestaltet.

Pressekontakt:
Volker Berg, vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg
Tel.: 0 30 / 25 37 74 – 17, E-Mail: volker.berg@vdek.com

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen:
Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk – Handelskrankenkasse und HEK – Hanseatische Krankenkasse.
Die Ersatzkassen versichern zusammen etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als drei Millionen in Berlin und Brandenburg. Damit sind die Ersatzkassen Marktführer in beiden Ländern. Beim vdek arbeiten bundesweit etwa 750 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. Für die regionale Präsenz der Ersatzkassen in Berlin und Brandenburg sorgen rund 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vdek-Landesvertretung in Berlin.